



### FOLGENDE FUNKTIONEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

- Durchsuchen und Auswahl des Bewohners in einem alphanumerisch sortierten Namensregister
- Gesprächsverbindung zwischen Türstation und Hausstation
- Türe öffnen
- Entriegeln des am Lautsprechermodul angeschlossenen Türöffners durch Eingabe eines frei programmierbaren Zugangszahlen-Codes an der Zusatz tastatur

### KONFIGURATION

Die Hausstation Swing und Polyx werden durchgehend aufsteigend konfiguriert (hier von 0 bis 99). Der rechte N-Steckplatz erhält die Einer- und der linke N-Steckplatz die Zehner-Stellen (entsprechend der üblichen Schreibweise von Zahlen) der Konfiguration. Damit sind für diese Türsprechanlage die Hausstationen Swing und Polyx konfiguriert.

Das Netzgerät wird nicht konfiguriert.

Die physische Konfiguration des Türlautsprechers oder Displaymoduls entfällt und kann direkt an der Tastatur oder über die frontseitige Mini-USB-Schnittstelle und der mitgelieferten PC-Software «TiSferaDesign» erfolgen (empfohlene Konfigurationsart).

Jeder Bewohner wird mit Vorname, Nachname, Zusatzinformation, Zielrufnummer, Hausstationsadresse, Zugangszahlen-Code gespeichert.

Die Anwahl der Bewohner erfolgt durch die drei Pfeiltasten im alphabetisch sortierten Namensregister. Wurde der gesuchte Bewohner gefunden, kann der Ruf mit der OK-Taste getätigt werden. Ist die Zielrufnummer bekannt, kann der Bewohner durch Eingabe der Zielrufnummer direkt ohne Suche im Namensregister gerufen werden.

Die Konfiguration und das Anlegen des Namensregisters im Displaymodul kann über die Eingabe direkt an der Tastatur oder über die frontseitige Mini-USB-Schnittstelle und die mitgelieferte PC-Software «TiSferaDesign» erfolgen (empfohlene Konfigurationsart).

Mit der Zusatz tastatur hat jeder Bewohner die Möglichkeit, durch Eingabe seines persönlichen Zugangszahlen-Codes den am Lautsprecher-Modul angeschlossenen elektrischen Türöffner zu entriegeln. Für jeden Bewohner der Anlage kann ein individueller 4- bis 9-stelliger Zugangszahlen-Code programmiert werden.

